

*Euch allen die besten Wünsche zum neuen Jahr 2011!*

# summit- History

Treffen von Generationen

Blick vom Rauschberg (1645m) über die Chiemgauer Berge

... und damit Herzlich Willkommen zu einem spannenden und abwechslungsreichen Jahr mit tollen Veranstaltungen und Events „Rund um den Berg“ im Berchtesgadener Land und Salzburger Raum...



*Rundbrief 01/2011*



...das gleich mit sportlichen Highlights voll durchstartet:

Sozusagen vor unser aller Haustür geht es durch den umgebauten und im neuen Glanz erstrahlenden Eiskanal auf der **Kunsteisbahn Königssee** noch diese Woche! Am **05. und 06. Januar** findet der **VISSMANN Rennrodel Weltcup** und der **VISSMANN Team-Staffel-Weltcup** statt.



Zwei Tage lang sind die besten Damen und Herren im Einsitzer, sowie im Doppelsitzer und Team-Staffel zu sehen. Und natürlich können sich die Athleten und Zuschauer auf eine fertige Sportstätte am Königssee freuen. Bei unserem letzten Besuch vor zwei Wochen hat man noch kleinere Baustellen sehen können, aber vieles konnte rechtzeitig fertiggestellt werden. Im Zieleinlauf wurde für die Zuschauer eine neue feste Tribüne gebaut, überhaupt macht die im unteren Teil neu gebaute Eisbahn einen überschaubareren publikumsfreundlicheren Eindruck. Bis zuletzt fürchtete man, den Zeitplan nicht einhalten zu können, aber **am 23. Dezember 2010 fuhr Olympiasieger Felix Loch um 11.30 Uhr als Erster durch den Eiskanal.** „Etwas ungewohnt die neue Echowand, da muss man ganz anders hinfahren, aber das bekommen wir schon in den Griff“, so der Kommentar von ihm und den anderen Rodlern des Tages. Bahnchef Aschauer ist zufrieden und erfreut, dass es endlich wieder Bahnbetrieb gibt und macht einen zufriedenen Eindruck: „...es gibt zwar noch ein paar technische Probleme hinter den Kulissen, aber sonst läuft.“



Begehrter Interviewpartner: Rodel-Olympiasieger Felix Loch, letzte Bauarbeiten Anfang Dezember 2010 und ein erleichterter Thomas Schwab, Generalsekretär und Sportdirektor des Bob und Schlittenverband für Deutschland (BSD) e.V. (Fotos Ullrich)

Informationen, Anfahrtsweg usw. findet ihr unter:

[www.weltcup-koenigssee.de](http://www.weltcup-koenigssee.de)

Wer Athleten sehen will, die mit dem Kopf voran die schnelle Bahn hinuntersausen, oder die großen schweren Vierer-Bobs erleben will, dem sei das sportliche Highlight im Februar empfohlen:

**14.-27. Februar 2011, Königssee, BAUHAUS FIBT World Championships,**

**WM 2011 Bob und Skeleton**



**BAUHAUS**

FIBT World Championships

**WM 2011**  
**BOB · SKELETON**

Königssee • 14. – 27. Feb.

Hier die Verlinkung mit allen Infos zur WM:

[www.bobwm.de](http://www.bobwm.de) und [www.skeletonwm.de](http://www.skeletonwm.de)

Faszinierender Sport, und das Tolle dabei...  
Ohne Berg geht das nicht!

(Ihr fragt Euch bestimmt, warum sitzen hier nur drei Leut drin? Keine Angst, geht alles mit rechten Dingen zu, das war eine Testfahrt bei der Eröffnung der neuen Bahn am 23.12.2010...)

WM-Spot ist hier zu sehen: <http://www.youtube.com/watch?v=HZ97J4xDKvM>

Bis zur Weihnachtspause konnten die Damen und Herren in den Bobdisziplinen gewinnen und haben als **Weltcupspitzenreiter** in das neue Jahr gehen können. Nicht nur diese Leistungen, sondern die **jahrzehntelange Spitzenarbeit** des BSD lässt **die deutschen Athleten als Mitfavoriten bei dieser Weltmeisterschaft** am heimischen Königssee anreisen. Und wir fiebern mit. Ist schon beeindruckend, wie vier Leut in einem solchen Boliden den Eiskanal herunterrasseln. Also kommen und Daumen drücken!

Und Skeleton... ist eine Sportart! Hier die Definition laut Wikipedia: „*Skeleton (engl. skeleton „Skelett“) ist eine Sportart, bei der die Athleten mit Geschwindigkeiten bis zu 145 km/h bäuchlings auf einem speziellen Rodelschlitten durch einen Eiskanal fahren. Für Männer und Frauen ist sie ein Teil der olympischen Disziplinen. Obwohl ein Skeletonschlitten auf den ersten Blick eher einem Rennschlitten der Rennrodler ähnelt, gehört der Skeletonsport zum Bobsport.*“

Mal ehrlich, wer von uns ist nicht als Kind wenigstens einmal bäuchlings die Rodelpiste hinunter...? Und erfolgreich sind unsere Skeleton-Damen, erinnern wir uns an Olympia, Vancouver 2010:

*Kerstin Szymkowiak und Anja Huber haben bei den Winterspielen in Vancouver die ersten deutschen Olympia-Medaillen im Skeleton gewonnen. Bundestrainer Jens Müller sprach anschließend strahlend von einem "historischen Moment". Die drei deutschen Männer hingegen gingen leer aus. (Text: welt.online)*



Echt krass, aber auch fesselnd, diese Sportart, dabei ist sie gar nicht mal so jung. Schon 1887 wagte der erste Fahrer die Abfahrt liegend mit dem Kopf voran. Und weiter heißt es: ... *Skeleton wurde, ebenso wie der Bobsport, vom IOC 1926 zur olympischen Sportart erklärt. Die ersten – und für längere Zeit die letzten – olympischen Skeleton-Wettkämpfe konnten die Fahrer bei den Spielen 1928 in St. Moritz feiern. 20 Jahre später – wiederum an seiner Geburtsstätte St. Moritz – wurde Skeleton für Männer erneut ins Programm der Winterspiele 1948 aufgenommen, jedoch wiederum nicht beibehalten. Es dauerte diesmal noch länger, bis die rasante Sportart wieder zu olympischen Ehren gelangte. Nach 54 Jahren Pause ist Skeleton seit den Olympischen Winterspielen 2002 in Salt Lake City wieder Bestandteil der olympischen Wettbewerbe. 2002 fanden zudem erstmals auch olympische Skeleton-Wettkämpfe für Frauen statt.* (Quelle: Wikipedia)

Natürlich wollen wir nicht vergessen, dass wir uns mit Bergveranstaltungen „indoor“ mehr beschäftigen, als mit Sportveranstaltungen, aber in unserer Region und im Land Salzburg sind zahlreiche Weltcups im Ski alpin, Biathlon, Eisschnelllauf, Skispringen und in vielen weiteren Sportarten, dass eine WM bei uns nicht nur besuchenswert erscheint, sondern besonders und zu bewerben ist, denken wir an die tolle Stimmung von den vielen Fans und an die schönen Eindrücke vom Königssee, die die Mitglieder des IOC mitnehmen werden, die in Erinnerung bleiben und vielleicht eine Rolle bei der Vergabe der olympischen Winterspiele 2018 spielen können.

Doch nun wollen wir einem ganz besonderen Geburtstagskind gratulieren:

**Herzlichen Glückwunsch der Himalaya-Karakorum-Hilfe e.V. zum 10jährigem Bestehen!**



Aus Liebe zu diesem entlegenen Landstrich im Nordosten Pakistans, zu den Menschen und deren Kultur, und dem Bedürfnis zu helfen, gründete Barbara Hirschbichler die Himalaya-Karakorum-Hilfe e.V. (HKH). Die Extrembergsteigerin Barbara Hirschbichler aus Schönau am Königssee ist eine Allroundbergsteigerin, die beim Sportklettern, in alpinen Wänden und beim Höhenbergsteigen gleichermaßen Erfolge erzielen konnte. Heute zieht sie es vor, Erstbesteigungen namenloser Berge im Karakorum zu machen, zum Teil auch allein, sowie abgelegene Regionen zu erkunden.

Von 2001 bis 2004 ließ sie sich ohne Bezüge vom Schuldienst befreien, um sich dem Bergsteigen und dem von ihr gegründeten Verein widmen zu können. In diesen drei Jahren lebte sie im Himalaya und Karakorum und lernte dabei nicht nur die Berge und Täler bestens kennen, sondern machte sich auch mit Leben, Kultur, Sprachen und Problemen der von ihr besuchten Gebiete vertraut. Durch ihre Ehe mit dem Balti Ghulam Rasool, mit dem sie seit 2002 verheiratet ist, hatte und hat sie Zugang zu Bereichen, die Ausländern normalerweise verschlossen bleiben.

Ghulam Rasool stammt aus Kurphe, einem Dorf im Braldo-Tal im Karakorum. Er arbeitete viele Jahre lang als Hochträger und erreichte u.a. den Gipfel des Gasherbrum II und den Vorgipfel des Broad Peak, beide über 8000 m hoch. Er ist einer der besten Gebietskenner Baltistans. Er ist es auch, der sich vor Ort um Auswahl und Organisation der Projekte kümmert und für den Erfolg des Vereins maßgeblich verantwortlich ist.



Seit Herbst 2004 ist Barbara Hirschbichler wieder im Schuldienst. Sie unterrichtet Englisch und Geographie am Karlsgymnasium in Bad Reichenhall. Mit ihrem Engagement haben sie und alle Freunde, Vereinsmitglieder und Förderer schon viele Ziele erreichen können, den Menschen ein Überleben erleichtern zu können, so gibt es das Vereinsziel vor:

#### Vereins-Ziel

Der Verein unterstützt Menschen, die unter härtesten Bedingungen in den Bergen des Himalaya und Karakorum leben, am äußersten Rand der Siedlungsgrenze und immer auch an der absoluten Existenzgrenze. Den Dorfbewohnern soll das Überleben in ihrer angestammten Heimat erleichtert werden, und zwar nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

(Barbara Hirschbichler und Ghulam Rasool; Text zusammengefasst von der Homepage und weitere Infos über den Verein auf [www.himkara.de](http://www.himkara.de) )

**Wir wünschen Barbara Hirschbichler und ihrem Mann Ghulam Rasool persönlich und ihrer Himalaya-Karakorum-Hilfe e.V. alles Gute beim Erreichen ihrer Ziele und Wünsche!**

Einen Überblick über das Erreichte und Pläne der HKH bekommt ihr unter diesem Link:

<http://summit-history.de/contrace/temp/10%20Jahre%20Himalaya-Karakorum-Hilfe%20e.V..pdf>

Zwei Termine gibt es noch anzumelden:

Am **17.01.2011 um 19:30 Uhr in der vhs Altes Feuerhaus Bad Reichenhall** gibt es einen Vortrag von Dr. Johannes Lang mit Beamerprojektion über:

## Der Mythos der Untersbergsage



[www.vhs-reichenhall.de](http://www.vhs-reichenhall.de)

Blick von der Kneifelspitze (1188m) zum Untersberg mit Berchtesgadener Hochthron (1973m)

Hier der zweite Tipp, ab dem Bundesstart am 27.01.2011 im

## Bergblut - Die Liebe einer Frau, das Schicksal Tirols



**BERGBLUT** von Regisseur Philipp J. Pamer

Der Film erzählt die Geschichte der jungen bayerischen Arztochter Katharina, die im Jahre 1809 mit ihrem Mann nach Tyrol fliehen muss. Dort durchlebt sie auf einem Bergbauernhof im Passeiertal das Jahr des Volksaufstands um Andreas Hofer und wird von den Wirren des Krieges erfasst. Nach seiner Deutschland-Premiere auf dem Münchener Filmfest, wo er den Publikumspreis erhielt, lief der Film mit großem Erfolg auf nationalen und internationalen Festivals. Nun startet **BERGBLUT** am 27. Januar 2011 endlich auch in den bayerischen Kinos und auch wir werden Ihnen und Euch dieses mehrfach preisgekrönte Werk zum Filmstart präsentieren.

**Am Sonntag, den 30. Januar 2011 werden zur Vorstellung um 14:00 Uhr die Schauspieler, der Regisseur und der Produzent des Filmes persönlich zum Publikumsgespräch anwesend sein.** Mehr Informationen demnächst unter [www.park-kino.de](http://www.park-kino.de) (Text von Homepage des Park-Kino Bad Reichenhall)

Weitere Informationen zum Film erhaltet Ihr unter [www.bergblut.com](http://www.bergblut.com).

(Hinweis: dieser Film auch zum Bundesstart in anderen Kinos der Region zu sehen)

Und schon sind wir durch mit dem ersten Rundbrief des Jahres.

Für **Skitouren-Freunde empfehlen wir noch den Austria Skitour Cup 2011**, Beginn 06.01.2011, Abschluss 27.03.2011, die offizielle Rennserie des Österreichischen Fachverbandes für Wettkampf-Skibergsteigen ASKIMO. Der Cup besteht aus 7 Tourenski-Rennen, die für Lizenznehmer und Amateure offen sind. Termine findet ihr unter: [www.astc.at](http://www.astc.at)



Wir hoffen wieder einmal, dass für jeden von Euch etwas dabei ist, und hören, sehen, spätestens aber lesen wir bald wieder gemeinsam beim Rundbrief 02-2011 Ende Februar/Anfang März. Macht's gut.

Servus Euer Fred von **summit-History**

Treffen von Generationen

03.01.2011

[www.alpenstoff.de](http://www.alpenstoff.de)  
[www.bergwacht-reichenhall.de](http://www.bergwacht-reichenhall.de)  
[www.riapsport.de](http://www.riapsport.de)  
[www.zorzi.igaoptic.de](http://www.zorzi.igaoptic.de)  
[www.magazin4.de](http://www.magazin4.de)  
[www.makrohaus.de](http://www.makrohaus.de)

[www.summit-history.de](http://www.summit-history.de)



**makrohaus**



**MAGAZIN<sup>4</sup>**  
alte saline. neue kultur. bad reichenhall

**ALPEN STOFF**  
DAS BIER DER BERGE.

**Optik ZORZI**  
KONTAKTLINSEN  
HÖRGERÄTE  
Poststraße 46,  
83435 Bad Reichenhall  
Tel.: 08651/66141  
see sport better